

Szene 6

(Scheinwerfer gehen an) (Auf der einen Seite ist der Strand zu sehen, auf der anderen Seite guckt Jona aus dem Wal)

Jona: Da, da ist ja Land zu seh'n. Ich kann es nicht fassen. Und da hinten ist ja auch der Hafen von Jaffa. (jubelt) Juhu, ich bin gerettet.

(Die vier Mädchen kommen vorbei)

Mädchen: Eine Seefahrt, die ist lustig. Eine Seefahrt, die ist schön.
Ja, da kann man die Matrosen von der Reling purzeln seh'n.
Holla hi, holla ho, holla.....

Jona: Oh nein, die schon wieder

Ester: Oh Jona, du lebst noch!

Sarah: Gab es denn kein anderes Rettungsboot?

Ruth: Naja, du hattest ja schon immer einen Hang zum Extravaganten. Jetzt ist es eben ein Wal, morgen eine fliegende Untertasse. Nicht wahr, Jona?

Jona: Müsst ihr mir eigentlich ständig über den Weg laufen?

Sarah: Stell dir vor: Wir haben dich gesucht

Ruth: Wir dachten, vielleicht hat dich der Wind an den Strand gespült.

Maria: Wir haben uns wirklich große Sorgen gemacht. Die Polizei ist mit Hubschraubern seit Tagen im Einsatz, um dich wiederzufinden.
Wir hatten schon fast alle Hoffnung aufgegeben. Wie schön, dass du noch lebst. (umarmt ihn)

Ester: Ich glaube jetzt musst du aber erst einmal nach Hause, um deinen Eltern von deiner Rettung zu berichten.

Jona: Kommt nicht in Frage. Ich gehe jetzt nach Ninive. Gott hat mich ja dorthin geschickt.

Sarah: Na OK!. Ich glaube, das ist auch besser so, ruf aber wenigstens vorher an.
Deine Eltern haben dich auch vermisst.

Jona: Na gut. Jetzt habe ich es aber eilig. Ihr kennt doch meinen Auftrag.
Und morgen ist die große Schulkonferenz beim Bürgermeister. Da muss ich hin!